

Cosmic Station

Ein Film von Bettina Timm



Pelle Film
Riedel & Timm GbR
Theresienstraße 154
80333 München
Tel: 089/244 099 36
Fax 089/889 849 98
Email: info@pellefilm.de



COSMIC STATION / ein Film von Bettina Timm

Kurzinhalt

In 3500 Meter Höhe auf dem Berg Aragaz in Armenien, hat man Bauten errichtet. Es handelt sich um ein Großprojekt der untergegangenen Sowjetunion. Über hundert Mann arbeiteten daran, Neues aus dem All zu erfahren: kosmische Strahlen, die auf ihrem Weg in zahllosen kleinen Explosionen Partikeln freigeben: Boten aus dem Weltall. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion gab es aus Moskau kein Geld mehr, und die nun selbständige Republik Armenien hatte andere Sorgen. Ein paar unentwegte armenische Forscher harren jedoch bis heute auf dem Aragaz aus. Wie in einer fernen Raumkapsel setzen sie ihre Arbeit fort und hoffen auf eine Sensation: die Entdeckung neuer Sternenswelten.

Statement

Das All, das Nichts, die Einsamkeit - drei Wissenschaftler halten die Stellung in der einst größten kosmischen Forschungsstation der Sowjetunion. Sind sie auf dem höchsten Berg Armeniens dem Geheimnis der Schöpfung näher? Bei ihrer Arbeit wirken sie eher wie Brüder des Sisyphos, und nicht zufällig stellt sich ihnen die Frage nach dem Sinn der eigenen Existenz, nach der Existenz Gottes. Der Mensch fragt, und die Welt gibt keine Antwort. Oder vielleicht doch?

Dokumentarfilm / Deutschland / 2008

Länge	30 min
Format	35mm / Farbe / 1:1,85 / DolbySR
Sprache	armenisch / deutsch und englisch Untertitelt (optional)
Produktion	Pelle Film Riedel & Timm in Coproduktion mit der HFF München und dem Bayerischen Rundfunk
Verleih	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
Buch / Regie	Bettina Timm
Redaktion	Bayerischer Rundfunk – Petra Felber
Produktionsleitung	Dagmar Ploetz
Herstellungsleitung HFF	Natalie von Lambsdorff
Kamera	Alexander Riedel
Ton/Licht	Philip Vogt
Schnitt	Bettina Timm
Musik	Daniel Kluge, Edouard Stork
Uraufführung	Vision Du Réel – Nyon, Schweiz, April 2008; Wettbewerb

Festivals

- 54. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Deutschland, Mai 2008; Deutscher Wettbewerb
- 43. IFF Karlovy Vary, Tschechei, Juli 2008; Internationaler Wettbewerb
- FID Marseille, Frankreich, Juli 2008
- Golden Apricot, IFF Armenien, Juli 2008; Internationaler Wettbewerb
- 27. IFF Vancouver, Kanada, September 2008
- 51. Int. Leipziger Filfestival für Dokumentar- und Animationsfilm, Deutschland, Oktober/November 2008; Deutscher Wettbewerb
- 12. Int. Kurzfilmtage Winterthur, Schweiz, November 2008; Internationaler Wettbewerb
- CPH:DOX Copenhagen Int. Documentary Filmfestival, Schweden, November 2008
- Alcine 38. Festival de Cine de Alcalá de Henares, Spanien, November 2008; Internationaler Wettbewerb
- 18. Filmfest Cottbus, Deutschland, November 2008
- 49. Festival die Popoli, Italien, November 2008; Internationaler Wettbewerb
- Filmschulfest München, Deutschland November 2008; Internationaler Wettbewerb
- 15. Regensburger Kurzfilmwoche, Deutschland, November 2008; Deutscher Wettbewerb
- 39. International Shortfilm Festival Tampere, Finnland, März 2009; Internationaler Wettbewerb
- 6. Indie Lisboa Filmfestival, Portugal, April 2009
- Mediawavefestival, Ungarn, April 2009
- 16. Augsburgsburger Kurzfilmwoche, April 2009
- 57. Trento Filmfestival, Italien, Mai 2009
- 32. Kortfilmfestival, Norwegen, Juni 2009
- 17. Art Film Fest, Slowenien, Juni 2009
- 16. European Film Festival Palic, Ungarn, Juli 2009

Preise

- Deutscher Kurzfilmpreis in Gold
- Festival Alcine – Third Prize European Competition
- Bester Dokumentarfilm Filmschulfestival München
- FFF Förderpreis Regensburger Kurzfilmpreis
- Nominierung zum deutschen Kamera- und Schnittpreis

COSMIC STATION / ein Film von Bettina Timm

Inhalt

In Armenien, in 4000 Meter Höhe auf dem Berg Aragaz, wo auch im Sommer noch der Schnee liegt, während im Tal, die Hitze brütet, erreicht man eine Ebene auf der sich Merkwürdiges befindet. Eine Ansammlung von Gebäuden. Neben einer Art Wohnhaus steht ein großer Betonbunker, daneben eine glitzernde Pyramide, ein riesiges Sonnenfenster, und in der Mitte des Areals so etwas wie ein überdimensionales, in den Lüften schwebendes Vogelhaus, zu dem eine lange Leiter hochführt. Daneben ein Raupengefährte. Hier oben ist man der Welt enthoben. Alles dreht sich um das Weltall: um kosmische Strahlungen.



Die Forschungsstation wurde in der Zeit eingerichtet, als Armenien noch kein selbstständiger Staat war, sondern zur UdSSR gehörte. Die Station war voll ausgelastet, gut hundert Menschen, Forscher, Assistenten, Techniker und Köche arbeiteten auf dem Berg. Die gesammelten Informationen wurden damals direkt nach Moskau weitergeleitet. Das Ende der Sowjetunion hätte auch das Ende der Station bedeuten können. Doch acht Forscher, die meisten Armenier, halten die Stellung. Sie arbeiten in zwei Schichten, lösen sich alle drei Monate ab.

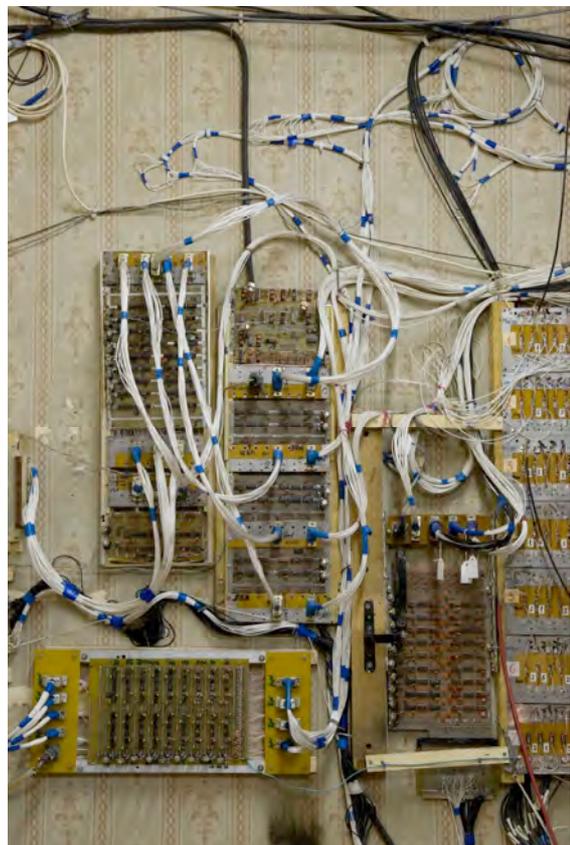


Jeweils zu viert sind sie dann oben. Außer ihnen ist nur noch Frau Stenja da, die für das leibliche Wohl sorgt. Sie ist das ganze Jahr über auf der Station, „unten“, das hat sie seit dem Tod ihres Mannes hinter sich gelassen. In der überdimensionierten Kantine trägt sie das Essen für die vier Männer auf.

Wenn keine Wolken den Blick trüben, dann kann man von der Station aus das ganze Land überblicken. Armenien, das von der Fläche so groß ist wie Brandenburg, liegt zwischen Kleinasien und Transkaukasien, eingezwängt zwischen anderen Staaten. Im Norden grenzt es an Georgien, im Osten an Aserbaidshan, im Südosten an den Iran; im Süden an die aserbaidshanische Enklave Nachitschevan und von Südwesten bis Westen an die Türkei.

Bei gutem Wetter, dann gibt es nichts Schöneres, als hier oben zu sitzen, betuern die Physiker: Man fühlt sich frei. Unten im Tal dagegen wächst in den drei Monaten die Sehnsucht nach der Höhe, der Ruhe - und der Strahlung. Roma Martirosov ist einer der Forscher: „Ich sehe die Luft mittlerweile anders, für mich ist Luft Materie, wenn man sich vorstellt, was da alles passiert. Lauter kleine, minimale atomare Explosionen. Es ist so, als würden lauter physikalische Formeln in der Luft schweben. Besonders hier oben.“





Unter kosmischer Strahlung versteht man hochenergetische Teilchen die aus den Tiefen des Weltalls auf die Erde treffen. Losgetreten werden diese Teile bei Explosionen von Sternen am Ende ihrer Entwicklung, wenn gewaltige Energiemengen freigesetzt werden. Es ist eine Art Stoßwelle. Nach der

Beschleunigung breiten sich die Teilchen der kosmischen Strahlung in der Galaxie aus, bis einige zufällig die Erde erreichen. Es kann nicht errechnet werden, woher die Teilchen geflogen kommen, denn durch Magnetfelder werden sie immer wieder abgelenkt. Sie bewegen sich mit Lichtgeschwindigkeit und legen dabei gewaltige Wegstrecken zurück. Diese sind größer als der Durchmesser unserer Galaxis. Die mittlere Verweildauer der Teilchen der kosmischen Strahlung liegt bei etwa 10.000.000 Jahren.

In der Cosmic Station versucht man herauszufinden, wie sich die kosmischen Strahlungen durch das interstellare Medium bis zur Erde ausbreiten und wie weit sich die Eigenschaften der Strahlungen verändern. Die Ergebnisse werden heutzutage zu Forschungsstationen in der ganzen Welt weitergeschickt, wo mit den Messdaten gearbeitet wird.



Schon lange ist nichts mehr erneuert worden an der Station. Nachdem Zusammenbruch der UdSSR wurde Armenien 1991 selbstständig und geriet in eine Krise, die durch den wirtschaftlichen Boykott von Seiten Aserbaidschans und der Türkei verschärft wird. Die Station wurde früher aus Moskau finanziert. Viel hat sich seit damals verändert. Jetzt bekommen die Männer ihr Gehalt von der Armenischen Regierung, viel ist es nicht, und mehr kann sich der Staat auch nicht leisten. Und doch sind sie alle froh, überhaupt Arbeit zu haben. Auswandern, wie so viele Armenier, kommt für sie nicht in Frage. Den Aragaz möchten sie nicht missen.

Bettina Timm Bio Filmographie

[LEBEN]

1977 in München geboren, machte sie 1996 ihr Abitur. Nach dem Grundstudium der Germanistik wechselte sie an die Hochschule für Fernsehen und Film, München. Gerade hat sie ihren Abschlussfilm ICH KOCH fertiggestellt.

[BIOGRAFIE]

1977: geboren in München
1996 – 99: Germanistikstudium an der LMU München
1999: Zwischenprüfung in Neuer Deutschen Literatur
seit 1999: Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film in München; Abteilung Dokumentarfilm
2009: Geburt der Tochter Anna Sanni Timm

[FILME]

2010: **ICH KOCH** Dokumentarfilm Bayerischer Rundfunk mit FFF-Bayern ca. 72 min / 35 mm
2007/08: **COSMIC STATION** Dokumentarischer Kurzfilm Bayerischer Rundfunk 30 min / 35 mm
2004: **HERR ZHU** Dokumentarischer Kurzfilm 22 Min / DVCam 35 mm
2004: **GRENZGESCHICHTEN** Bayerischer Rundfunk 45 min / Digital Beta
2000: **DIE OHRENMEISTERIN** Dokumentarischer Kurzfilm 10 min / 16 mm / s/w Hochschule für Fernsehen und Film München

[THEATER]

2008: Konzeption und Umsetzung **Mediales Bühnenbild** für **TAXI** – Ein Triptychon der Gewalt von und mit Judith Al Bakri und Jochen Strodthoff PATHOS transport theater, München
2003/04: **Mediales Bühnenbild** für **ENDSTATION SEHNSUCHT** v. Tennessee Williams
Inszenierung: Burkhard C. Kosminski Schauspielhaus Frankfurt a. Main
2002: **Mediales Bühnenbild** für **TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN** v. Arthur Miller
Inszenierung: Burkhard C. Kosminski Schauspielhaus Düsseldorf

[PREISE]

2008: **COSMIC STATION**
Deutscher Kurzfilmpreis in Gold
Festival Alcine – Third Prize European Competition
Bester Dokumentarfilm Filmschulfestival München
FFF Förderpreis Regensburger Kurzfilmpreis
2005: **HERR ZHU**
FFF Förderpreis Dokumentarfilm München
FFF Förderpreis Kurzfilm Regensburg
2001: **DIE OHRENMEISTERIN**
Starterfilmpreis der Stadt München
Kurzfilmpreis "Der Eisenstein"

Produktionen der Pelle Film

- 2010 **MORGEN DAS LEBEN** Regie: Alexander Riedel
Dokumentarischer Spielfilm 90min / 35mm
Pelle Film, ZDF/Das kleine Fernsehspiel, FFF Bayern, BKM,
Kuratorium Junger deutscher Film, DFFF
Verleih: Movienet, München
Uraufführung: Filmfest München 2010
- 2010 **ICH KOCH** Regie: Bettina Timm
Dokumentarfilm 72min / 35mm
Pelle Film, HFF München, Bayerischer Rundfunk und FFF
Bayern
Uraufführung: Internationale Hofer Filmtage 2010
- 2007/08 **COSMIC STATION** Regie: Bettina Timm
Dokumentarfilm 30min / 35mm
Pelle Film, HFF München und Bayerischer Rundfunk
Uraufführung: Visions du Réel 2008
- 2005-07 **DRAUSSEN BLEIBEN** Regie: Alexander Riedel
Dokumentarfilm 84min / 35mm
Pelle Film mit ZDF / Das kleine Fernsehspiel,
HFF München und FFF Bayern
Verleih: Zorro Film, München
Uraufführung: Internationale Hofer Filmtage 2010
- 2004/05 **GRENZGESCHICHTEN** Regie: Riedel, Timm
Dokumentarfilm 43min / Digital Beta
Pelle Film für Bayerischer Rundfunk
- 2002-04 **IM KARST** Regie: Boris Tomschizek
Dokumentarfilm 60min / 16mm
Pelle Film für Bayerischer Rundfunk
Uraufführung: Dokfest München
- 2002/03 **WESTWÄRTS** Regie: Ursula Gruber
Dokumentarfilm 80min / Digital Beta
Pelle Film für ZDF/Das kleine Fernsehspiel
Uraufführung: DOK Leipzig 2003
- 2001/02 **NACHTSCHICHT** Regie: Alexander Riedel
Dokumentarfilm 83min / 35mm
Pelle Film mit ZDF/Das kleine Fernsehspiel
und HFF München
Verleih: Basis Film Verleih, Berlin
Uraufführung: Filmfest München 2002



[Firmensitz]

Pelle Film
Riedel & Timm GbR

Baaderstraße 45 Rgb
80469 München
Tel: 089/244 099 36
Fax: 089/889 849 98
Email: info@pellefilm.de

[Produktionsbüro]

Pelle Film
Riedel & Timm GbR

Theresienstr. 154
80333 München
Tel: 089/244 099 36
Fax: 089/889 849 98
Email: info@pellefilm.de